

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal und Internes

Sitzungstermin: Montag, den 27.10.2025

Sitzungsbeginn: 17:15 Uhr

Sitzungsende: 18:30 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Gerda Küsel

stv. Vorsitzende

Frau Erika Biermann

Ordentliche Mitglieder

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Frau Waltraud de Wall

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

Herr Wolfgang Ladwig

Herr Artur Mannott

Herr Gunnar Ott

Herr Richard Rokicki

Frau Hilde Ubben

Vertretung für Herrn Wehmeyer

Vertretung für Herrn H. Gossel

bis TOP 6.3 (18:10 Uhr)

Vertretung für Herrn Coordes

bis TOP 6.1 (17:55 Uhr)

Beratende Mitglieder

Herr Hendrik Siebolds

Frau Heidrun Weber

Vertretung für Herrn Specken, bis TOP 6.3
(18:13 Uhr)

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk

Frau Katja Lorenz

Frau Anna Eggers

Herr Günter Harms

Herr Jörg Schiefelbein

Herr Reemt Mönck

Herr Jan-Simon Harms

Erste Stadträtin

Fachbereichsleiterin 2

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Aurich

Fachdienstleiter 11 - Innerer Dienst

Fachdienstleiter 40 - IT und Digitales

Sachgebietsleiter 11.1 - Personal

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Jens Coordes

Herr Hermann Gossel

Herr Bastian Wehmeyer

Beratende Mitglieder

Herr Peter Specken

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Küsel eröffnet um 17:15 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

TOP 5 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es liegen keine Kenntnisgaben der Verwaltung vor.

TOP 6 Erlass der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes

Die Leiterin des Fachbereichs 2, Frau Lorenz, stellt den Anwesenden die wesentlichen Inhalte der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 vor. Die Präsentation ist in der Anlage zum Protokoll beigelegt.

Herr Bargmann bittet um Bestätigung, dass es sich bei den vorgelegten Zahlen um die verbindlichen Zahlen für die Einbringung des Haushaltes handelt. Dies wird von Frau Lorenz bestätigt.

Herr Gossel fragt nach, ob es korrekt sei, dass man im Jahr 2025 einen ausgeglichenen Haushalt habe. Frau Lorenz erklärt, dass es sich hierbei um eine buchhalterische Lösung handelt. Zudem wird ein Teil der Rücklage verwendet.

Herr Bargmann merkt an, dass sich die Kosten für Bücher und Rechtsliteratur stark erhöht haben. Frau Lorenz erklärt, dass für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung der Zugang zu dem Rechtsprogramm Beck Online freigeschaltet wurde. Die Erste Stadträtin, Frau Vorwerk, fügt hinzu, dass sich die Kosten aufgrund der Beendigung der übrigen Verträge reduzieren werden. Dies ist ein fortlaufender Prozess.

Frau Ubben merkt an, dass die geplanten Kosten für die neue Ausstattung des Ratssaals sehr hoch seien.

Der Leiter des Fachdienstes 11 – Innerer Dienst, Herr Harms, legt dar, dass diesem Ansatz ein entsprechender Kostenvoranschlag zu Grunde liegt. Die Verwaltung habe hierbei auf die Anregungen aus der Politik reagiert.

Herr Ott findet, dass man diese Mittel einsparen könne. Augenscheinlich seien keine Mängel erkennbar.

Frau Weber möchte in Erfahrung bringen, wann die Raumcontainer für die Mitarbeitenden im Zuge des geplanten Umbaus im Erdgeschoss des Rathauses aufgestellt werden. Zudem möchte sie den Standort für die Raumcontainer wissen. Herr Harms erläutert, dass derzeit kein genauer Standort bekannt sei. Diese Thematik wird vom zuständigen Fachdienst – Hochbau bearbeitet und geplant.

Herr Ott möchte wissen, wie lange die Raumcontainer angemietet werden sollen bzw. ob eine Dauer der bevorstehenden Renovierungsarbeiten bekannt ist.

Herr Harms legt dar, dass ein konkreter Zeitplan erst erstellt werden muss.

Herr Bargmann weist darauf hin, dass die Miete der Raumcontainer bis 2030 aufgeführt sei. Dies müsse entsprechend korrigiert werden.

Frau Ubben möchte wissen, wie lange die Räumlichkeiten des technischen Rathauses angemietet worden sind. Herr Harms teilt mit, dass die Räumlichkeiten für 10 Jahre angemietet worden sind. Eine Verlängerung ist möglich und wird zudem nicht ausgeschlossen.

Herr Bargmann möchte in Erfahrung bringen, weshalb sich die Mittel für Sach- und Dienstleistungen verdoppelt haben. Frau Vorwerk erklärt, dass die Verdopplung mit dem Umbau des Rathauses und der Neubeschaffung von Bürozubehör zusammenhängt.

Herr Harms fügt hinzu, dass man die zeitliche Dauer der geplanten Umbauarbeiten nicht verlässlich planen könne. Dies hänge von dem Fortschritt der einzelnen Bauabschnitte ab.

Herr Bargmann bittet zu prüfen, ob eine günstigere Alternativplanung für die Umbauarbeiten möglich wäre. Weiter bittet er darum, die notwendigen Informationen bezüglich des Umbaus zur Verfügung zu stellen. Frau Vorwerk teilt mit, dass man hierüber noch keine genaueren Informationen habe. Die entsprechende Planungsleistung musste im Vorfeld ausgeschrieben werden. Die Kosten des Umbaus sollen jedoch den veranschlagten Kostenrahmen nicht übersteigen.

Zu den aufgeworfenen Fragen soll es in der nächsten Sitzung weitere Informationen der Verwaltung geben.

TOP 6.1 Vorstellung der Veränderungsliste für den Stellenplan 2026/2027

Herr Harms stellt den Anwesenden die Veränderungsliste für den Stellenplan 2026/2027 vor. Die Veränderungsliste ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt. In der Zusammenfassung sollen zwei neue Stellen geschaffen werden.

Herr Gossel möchte wissen, warum innerhalb der Liste in einigen Bereichen eine Umwandlung von Tarifbeschäftigtenstellen in Beamtenstellen erfolgt. Herr Harms erklärt, dass dies auf interne Personalverschiebungen oder Stellenbesetzungen aufgrund von Stellenausschreibungen zurückzuführen ist.

Herr Gossel erkundigt sich, weshalb eine Stelle im Bereich des Fachdienstes 40 – IT und Digitales von der Entgeltgruppe 7 bzw. 8 TVöD in die Entgeltgruppe 9 a TVöD höhergruppiert wurde.

Herr Harms legt dar, dass es sich um Neubewertungen handelt. Bei der ersten Bewertung habe man die Tätigkeiten zu niedrig bewertet.

Herr Bargmann und Frau Biermann informieren, dass ihre Gruppen in dieser Angelegenheit noch internen Beratungsbedarf haben.

TOP 6.2 Antrag der Gruppe GFA/P. Specken, hier: Einstellung Person für gärtnerische und pflegende Tätigkeiten
Vorlage: ANTRAG 25/032

Frau Weber erläutert, dass die dauerhafte Einstellung der Person für gärtnerische und pflegende Tätigkeiten als notwendig erachtet wird. Dies begründe sich darauf, dass durch das Kasernengelände ein erhöhter Mehrbedarf in diesem Aufgabenbereich entstehen werde.

Frau Biermann stellt einen Antrag entsprechend der Geschäftsordnung auf Vertagung des Antrages.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 6.3 Antrag der Gruppe GFA/P. Specken, hier: Einstellung eines "mobilen Müllmannes"
Vorlage: ANTRAG 25/033

Frau Weber führt aus, dass diverse Gründe für die dauerhafte Einstellung eines mobilen Müllmannes sprechen. Seitens der Einwohnerinnen und Einwohner führe die Stelle zu viel positiver Resonanz. Zudem handle es sich um eine ökologische Stelle, welche auch einen pädagogischen Mehrwert biete.

Herr Bakker möchte in Erfahrung bringen, wie hoch die jährlichen Personalkosten für die Stelle sind. Sollten die Kosten hierfür zu hoch sein, sollte der Beschlussvorschlag abgelehnt werden.

Herr Harms teilt mit, dass die Stelle jährliche Personalkosten i.H.v. rd. 57.000,-- Euro aufweist.

Herr Siebolds erklärt, dass er ebenfalls den Bedarf für die dauerhafte Einstellung sieht.

Herr Ott legt dar, dass noch Beratungsbedarf bestehe.

Frau Biermann stellt einen Antrag entsprechend der Geschäftsordnung auf Vertagung des Antrages.

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 6.4 Erlass der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 - Stellenplan 2026/2027
Vorlage: 25/196/2

Da seitens der Politik noch Beratungsbedarf besteht, wird die Abstimmung über diese Vorlage zurückgestellt.

TOP 6.5 Erlass der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes (Vorstellung Produkt FD 40 IT und Digitales)
Vorlage: 25/196

Der Leiter des Fachdienstes 40 - IT und Digitales, Herr Schiefelbein, stellt das entsprechende Produkt vor. Es werden neue Softwareprodukte benötigt, welche lediglich von den Herstellern im Zuge von Mietverträgen vertrieben werden. Hierdurch entsteht eine Verschiebung und der Ergebnishaushalt wird voraussichtlich steigen, während die investiven Mittel sinken werden. Der investive Bereich wird daher voraussichtlich von 657.000,-- Euro auf 325.000,-- Euro im Jahr 2026 sinken.

Darüber hinaus entfällt ein großes Volumen auf die Beschaffung neuer Hardware. Es ist u.a. beabsichtigt, ein neues Videokonferenzsystem für den Ratssaal zu beschaffen. Die Kosten hierfür werden voraussichtlich 65.000,-- Euro betragen. Zudem werden weitere 150.000,-- Euro für die weitere Beschaffung von neuer Hardware veranschlagt. Dies hängt mit dem neuen Betriebssystem Windows 11 und der Einstellung des Betriebssystems Windows 10 zusammen. Ein Teil der städtischen PCs ist mit dem neuen Betriebssystem nicht kompatibel. Die Beschaffung neuer Software wird mit ca. 65.000,-- Euro berechnet. Das Softwareprogramm Office 2016 muss durch ein aktualisiertes Programm ausgetauscht werden. Hierbei wird versucht wirtschaftlich vorzugehen und gebrauchte Lizenzen zu erhalten, sodass ca. 61.000,-- Euro hierfür entfallen. Für die Digitalisierung u.a. durch die E-Akte werden ca. 60.000,-- Euro veranschlagt. Dies begründet sich u.a. auf Updates für ein neues Dokumentenmanagementsystem oder den digitalen Posteingang.

Herr Gossel möchte wissen, wie die Stadt im Bereich der IT-Sicherheit aufgestellt ist. Herr Schiefelbein erklärt, dass ein IT-Sicherheitskoordinator mit ca. 50 Prozent der Arbeitszeit für Aufgaben der IT-Sicherheit zuständig ist. Darüber hinaus wird regelmäßig ein Sicherheitsberater in der Angelegenheit hinzugezogen. Auch Arbeitskreise und regelmäßig stattfindende Sitzungen werden im Rahmen der IT-Sicherheit durchgeführt. Es sei jedoch eine Frage der Zeit, wann eine Cyberattacke auf die städtische IT-Infrastruktur erfolge.

Herr Bakker fragt an, ob das städtische Personal ausreichend sensibilisiert wurde. Herr Schiefelbein bestätigt, dass die Mitarbeitenden ausreichend sensibilisiert werden. Dies erfolgt durch die verpflichtende Teilnahme an regelmäßig stattfindenden IT-Sicherheitsschulungen. Weiter versuche man eine Cyberversicherung zu erhalten, welche bei Bedarf Personal zur Bekämpfung eines Cyberangriffes bereitstellt.

TOP 7 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt Frau Küsel die Sitzung um 18:30 Uhr.

Küsel
Vorsitzende

Harms
Protokollführer